

VfL-Schwimmer mit Bestleistungen

Über 900 Teilnehmer beim Gießener Frühjahrsmeeting / P. Kehm überragte

Schwimmen total - so bot sich Zuschauern und Aktiven das 7. Frühjahrsmeeting des Gießener Schwimmvereins im Hallenbad an der Ringallee. In einem sonntagfüllenden Programm wurden die Wettbewerbe in den 50-, 100- und 200-Meter-Disziplinen reibungslos abgspult, zu denen über 900 Meldungen aus 16 Vereinen eingegangen waren.

Die Besonderheit dieses Schwimmfestes bestand darin, daß die Schwimmer in ihren Wettkampfpausen ein Spielprogramm im Nebenbecken wahrnehmen konnten, so daß die langen Wartezeiten nicht zur Langeweile führten. Eine Mannschaft des VfL Marburg präsentierte sich in erstaunlich guter Form, und das, obwohl man ohne eine spezielle Wettkampfvorbereitung nach Gießen fuhr.

Neben zahlreichen Bestzeiten brachten die VfL-Schwimmer sogar noch zwei Vereinsrekorde durch Petra Kehm mit zurück. Petra verbesserte den bisherigen Vereinsrekord von Claudia Kuptz im 200-Meter-Freistilschwimmen um eine Zehntelsekunde auf nunmehr 2:26,8 Minuten. Den zweiten Vereinsrekord steigerte sie im 100-Meter-Schmetterlingsschwimmen, wo sie ihre eigene Bestmarke von

1:15,5 Minuten auf 1:15,1 Minuten verkürzte.

Durch einen weiteren Sieg im 50-Meter-Rückenschwimmen in 0:38,0 Minuten gelang es der Marburgerin, die Wertung als beste Schwimmerin ihrer Altersklasse zu gewinnen, wofür sie einen Wandteller entgegennehmen durfte. Ebenfalls sehr erfolgreich war Eva Reinhard (Jahrgang 1972) mit ihren Siegen im 200-Meter-Freistilschwimmen in 3:12,6 Minuten und über 100-Meter-Schmetterlingsschwimmen in 1:51,1 Minuten.

Ihre Schwester Cornelia (1968) verbesserte sich ebenfalls im 100-Meter-Schmetterlingsschwimmen auf die Siegeszeit von 1:19,3 Minuten und belegte im Wettbewerb über 200 Meter Freistil den dritten Platz.

Marion Hellmann (1970) gewann in neuer Bestzeit die 200 Meter Freistil in 2:34,8 Minuten. Über 100 Meter Schmetterling mußte sich Marion hinter der hessischen Jahrgangsmeisterin Monika Payer aus Frankenberg in 1:25,7 Minuten mit dem zweiten Platz begnügen.

Einen weiteren Sieg für den VfL Marburg gab es durch Birgit Lauer (1968) im 200-Meter-Freistilschwimmen (2:33,6). Mit ihrem zweiten Platz im 100-Meter-Brustschwimmen unter-

strich auch Birgit ihre anstehende Form.

Im Jahrgang 1969 siegten für die Mannschaft des VfL Marburg Angelika Schulze im 200-Meter-Freistilschwimmen (2:38,0) sowie Tatjana Koch im 100-Meter-Schmetterling-Wettbewerb in 1:26,8 Minuten. Angelika konnte sich sogar noch im 100-Meter-Brustschwimmen (1:37,9) als Dritte platzieren. Im 100-Meter-Brustschwimmen des Jahrgangs 1971 zeigten sich Britta Althaus (1:43,0) als Zweitplatzierte und Katjuscha Bicker (1:50,3) als Drittplazierte stark verbessert.

Margarete Gosewinkel belegte im Jahrgang 1972 über 50 Meter Freistil einen ausgezeichneten dritten Platz in 0:45,5 Minuten. Hervorragend schnitten die „Youngster“ Markus Krug und Lars Köhler ab. Beide VfLer konnten sich in der Wertung der Jahrgänge 1973 und jünger als Sieger platzieren, und das, obwohl beide dem Jahrgang 1974 angehören.

Markus siegte im 100-Meter-Brustschwimmen in glänzenden 1:57,9 Minuten. Lars Köhler gewann den Wettbewerb im 200-Meter-Freistilschwimmen in guten 3:48,2 Minuten und belegte den dritten Platz im 50-Meter-Freistilschwimmen in 0:47,6 Minuten.